

Szenen aus einer Welt von morgen: Leben im Jahr 2048

Attac und „Audioutopistas“ präsentieren 45-minütiges Hörspiel

Wie sieht die Welt im Jahr 2048 aus, wenn es gut gelaufen ist? Wie lebt es sich, wenn wesentliche Vorschläge von Attac und anderen emanzipatorischen Bewegungen umgesetzt worden sind? Dieser Frage geht das Hörspiel „2048 – Szenen aus einer Welt von morgen“ nach, das jetzt auf der Webseite von Attac angehört werden kann (www.attac.de/audioutopistas). Erstellt worden ist der 45-minütige Podcast von Attac-Aktiven gemeinsam mit den „Audioutopistas“, einer Gruppe von Aktivist*innen, Journalist*innen und Wissenschaftler*innen.

In Form einer Collage berichten Ich-Erzähler*innen in dem Hörspiel vielstimmig von ihrem Alltag im Jahr 2048. In dieser Welt gibt es mehr Zeitsouveränität, Gemeinschaft, Solidarität, Selbstbestimmung, Gesundheit und Demokratie. Abgenommen haben dagegen Lohnarbeit, Konkurrenz, Umweltschäden, Gewalt und Krieg. Doch auch dort verläuft das Leben nicht ohne Konflikte, und Demokratie ist auch im Jahr 2048 noch anstrengend. Dazu kommen die Spuren der Zerstörung, die der bis in die 30er Jahre auf fossilen Energieträgern beruhende Kapitalismus hinterlassen hat.

„Medien und Literatur bieten unzählige Werke mit apokalyptischen Bildern, die wachrütteln wollen. Aber Angst allein ist kein guter Motivator. Zukunft war und ist immer die Möglichkeit einer Veränderung zum Besseren. Wir haben viel mehr zu gewinnen, als zu verlieren. Davon lohnt es zu träumen, darüber lohnt es nachzudenken, dafür zu kämpfen erst recht“, sagt Thomas Pfaff, Rundfunk-Journalist und aktiv bei Attac.

Das Hörspiel eignet sich gut als Einstieg in Diskussionsveranstaltungen. Der Podcast ist für nicht kommerzielle Zwecke frei verfügbar. Möglich sind auch szenische Lesungen mit den Verfasser*innen, die dafür angefragt werden können.

Margareta Steinrücke von Attac: „Wir betrachten unsere Arbeit als ‚Work in Progress‘. Der Austausch mit den Zuhörer*innen, ihre Anregungen und Kritik sollen wieder in das Hörspiel einfließen. Nur so können wir den Fallstricken – Naivität, einseitige Perspektiven, Beschränktheit des eigenen Denkens – entgehen.“

Hörspiel zum Anhören und Downloaden:

www.attac.de/audioutopistas (freie Verwendung für nicht kommerzielle Zwecke)

Für Interviews sowie Anfragen für Aufführungen und Lesungen:

- Thomas Pfaff, Attac Köln/Audioutopistas, Tel. 0170 9041 451, audioutopistas@mailbox.org
- Margareta Steinrücke, Attac-Rat, Tel. . 0151 2287 7390, msteinruecke@web.de